

SCHNEIDER Ernest

geb. 19.10.1850, Wien

gest. 17.7.1913, Wien

Mechaniker, Wien

Gymnasium in Zara (Zadar), Innsbruck und Wien, Ober-Realschule in Wien. Erlernte als Praktikant an der k.k. Telegraphenwerkstätte das Mechanikergewerbe, wahrscheinlich gleichzeitig ao. Hörer am Polytechnikum. Gehilfe in Wien, Berlin, Budapest und London. Ab 1872 selbständiger Mechanikermeister (als Erzeuger von Präzisionsinstrumenten anerkannt und auch als Erfinder tätig).

Ab 1878 Funktionär in der Wiener Mechanikergenossenschaft. 1881 Mitbegründer der Gesellschaft zum Schutz des Handwerks, Vizepräsident des 1882 gegründeten Österreichischen Reformvereins und ab 1885 Vorsitzender. 1881 – 1907 Schriftführer des Wiener Gewerbevereins. Hatte mit Vogelsang Kontakt und nahm Ende der Achtzigerjahre Anteil an den Aktivitäten, die zur Gründung der christlichsozialen Partei führten. Er war ein scharfer Antisemit.

L.: ÖBL; Schmitz, Landtag S. 393.

| | |
|--|----------|
| LT: 14.10.1890 – 14.10.1896 | Antisem. |
| Abg. d. Städte (Sechshaus) | |
| 28.12.1896 – 8.9.1902 | CSP |
| 19.12.1902 – 20.7.1908 | CSP |
| Abg. d. Städte (Wien XII. = XIV. und XV. Bezirk) | |
| 8.1.1909 – 17.7.1913 (+) | CSP |
| Abg. d. Allgem. Wählerklasse (Wien XV.) | |
| LA-Ers.: 28.12.1896 – 2.10.1911 | |
| LA: 2.10.1911 – 17.7.1913 (+) | |
| RR 1891 – 1907 | |